

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 9.

Mittwoch den 23. April

1873.

Die Ernennung der Prosynodal-Examinatoren betr.

Nr. 2728. Auf Grund der mir mittelst Rescriptes der S. Congreg. Concil. Trident. vom 8. Januar 1873 ertheilten päpstlichen Vollmacht habe ich mit Zustimmung des hochwürdigen Erzbischöflichen Metropolitankapitels auf die Dauer von einem Jahre zu Prosynodal-Examinatoren ernannt:

Den hochwürdigen Herrn Official, Domkapitular und Senior des Capitels, Dr. Johann Baptist Orbin.
" " " Domkapitular Weickum.
" " " " Dr. Kössing.
" " " " Marmon.
" " " Professor Dr. Wörter.
" " " " Dr. Kössing.
" " " " Dr. Sentis.
" " " Geistlichen Rath und Pfarrer von Beringendorf, Dr. Dieringer.
" " " Dompräbendar Josef Schmitt.
" " " Geistlichen Rath, Decan und Pfarrer von Bühl, Mathias Schwendemann.
" " " Decan und Pfarrer von Sasbach, Franz Xaver Lender.
" " " Decan und Stadtpfarrer von Staufen, Peter Zureich.

Freiburg den 27. März 1873.

† Lothar v. Kübel,
Erzbisthumsverweser.

Die Abhaltung der Maiandacht betr.

Nr. 3186. Wir ertheilen andurch die Genehmigung zur Abhaltung der Maiandacht in den Kirchen unserer Erzdiocese und gestatten dabei jeweils die Aussetzung des Allerheiligsten in der Monstranz.
Freiburg den 17. April 1873.

† Lothar v. Kübel,
Erzbisthumsverweser.

Die Abhaltung des Concurse pro Beneficiis pro 1873 betr.

Nr. 2759. Die diesjährige Concurssprüfung wird in der vierten Woche des Monats Juli, d. i. vom 21. bis 25. Juli dahier abgehalten werden. Die Concurrenten haben ihre Gesuche um Zulassung wenigstens sechs Wochen vorher bei Vermeidung der Zurückweisung späterer Anmeldungen, unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre bisherige pastorelle oder anderweite Wirksamkeit und über ihren sittlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und einberufenen Concurrenten haben sich
Montag den 21. Juli Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
auf der Erzbischöfl. Ordinariatskanzlei behufs der Inscription einzufinden.

Freiburg den 3. April 1873.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Versicherung kirchlicher Gebäulichkeiten und Fahrnisse betr.

Nr. 6595. Die katholischen Stiftungs-Commissionen werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß der seitherige Generalagent der Aachener-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, Herr Kaufmann Wilhelm Hofmann dahier, am 1. April d. J. von der Generalagentur zurückgetreten und an dessen Stelle Herr Theodor Bossert in Mannheim zum Generalagent ernannt worden ist. Die Stiftungs-Commissionen haben sich daher wegen Versicherung kirchlicher Gebäude und Fahrnisse bei genannter Gesellschaft in Zukunft an den neuernannten Generalagenten Herrn Theodor Bossert in Mannheim zu wenden.
Karlsruhe den 4. April 1873.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Schaible.

Feederle.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Rheinheim, Decanats Klettgau, mit einem Einkommen von beiläufig 1100 fl. und mit der Verbindlichkeit, ein zu 5% verzinsliches Provisorium von 129 fl. 30 kr., dessen erster Termin auf Martini 1872 fällig war, durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. auf Kapital und Zins zu tilgen und alljährlich 200 fl. als Beitrag zum Ruhegehalt des resignirten Pfarrers auf dessen Lebenszeit zur allgemeinen katholischen Kirchenkasse abzugeben.

Moosbrunn, Decanats Ettlingen (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Bisingen, Decanats Hechingen, Pfarrcuratie.

Ostrach, Decanats Sigmaringen, Caplaneibeneficium.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb acht Tagen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsumsverweser zu wenden.

III.

Sulz, Decanats Fahr (wiederholt), mit einem Einkommen von ungefähr 1300 fl. und mit der Verbindlichkeit, zum Ruhegehalt des resignirten Pfarrers für die ersten fünf Jahre des Pfründegenusses jährlich 500 fl. und von da ab einen jährlichen Beitrag von 400 fl. an die allgemeine katholische Kirchenkasse zu zahlen.

Steißlingen, Decanats Engen, mit einem Einkommen von beiläufig 1650 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumschuld von ursprünglich 112 fl. durch eine jährliche Zahlung von 14 fl. auf Kapital und 5procentigen Zins, wovon der erste Termin auf Martini 1870 fällig war, abzutragen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Steinhilben, Decanats Beringen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb acht Tagen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

V.

Haigerloch, Decanats Haigerloch, Oberstadtcaplanei.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Präsentation innerhalb acht Tagen an den Gemeinderath in Haigerloch zu wenden.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Fieken, Decanats Stühlingen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Johann Nepomuk Schöttle in Hartheim wurde den 20. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Mariahofcaplanei in Neudingen präsentirten bisherigen Pfarrverweser Sebastian Haas in Neuweier wurde den 26. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Anton Strigel in Großschönbach auf die Pfarrei Lausheim, Decanats Stühlingen, designirt und hat derselbe den 27. März l. J. dortselbst die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen Bewerber den bisherigen Pfarrer Wilhelm Baumann in Hausen a. d. N. auf die Pfarrei Bleibach, Decanats Freiburg, designirt und hat derselbe den 1. April l. J. daselbst die canonische Institution erhalten.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 25. Februar: Pfarrer Paul Standenmaier, z. Z. Caplaneiverweser in Hausach als Pfarrverweser nach Hausen a. d. N.
Den 13. März: Priester Michael Riegelsberger als Pfarrverweser nach Höttingen.
Den 20. März: Xaver Burkhart, Pfarrverweser in Weier als Curat nach Erlach.
Stefan Wörner, Vicar in Malsch i. g. E. nach Grombach.
Den 27. März: Xaver Fecht, Pfarrverweser in Hausen i. g. E. nach Steinhilben.
Den 3. April: Heinrich Huthmacher, Pfarrverweser in Hettingen i. g. E. nach Hart.

Der bisherige geistliche Lehrer Rudolf Oster am Progymnasium in Baden wurde zum geistl. Lehrer am Gymnasium in Karlsruhe ernannt.

Sterbfälle.

- Den 29. März: Josef Halbig, Tischtitulant † in Lauda.
Den 1. April: Ludwig Pflum, † in Weiterdingen.

-
- Den 6. März: Maria Euphrasia Jung von Freiburg, Lehrfrau im Kloster in Offenburg.
Den 31. März: Maria Scholastika Diez von Kupprichhausen, Lehrfrau im Kloster zum hl. Grab in Bruchsal.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Als Mesner und Organisten wurden bestätigt:

- Den 12. Dezember 1872: Hauptlehrer Karl Möhler als Organist an der Filialkirche in Zimmern, Pfarrei Seckach.
Den 9. Januar 1873: Hauptlehrer Franz Xaver Laible als Organist; Landwirth Franz Josef Michels als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Lohrbach, A. Eppingen.
Den 6. Februar 1873: Schneidermeister Konrad Heitz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Müllen.
Hauptlehrer Medard Riesterer als Organist an der Pfarrkirche zu St. Trudpert.
Hauptlehrer Edmund Wöhrl als Organist an der Curatie in Epsenhofen.
Hauptlehrer Friedrich Reichle als Organist an der Pfarrkirche zu Pföhren.

Fromme Stiftungen.

In die Heiligenpflege in Burladingen 50 fl. von Alois Pfister zur Abhaltung einer heil. Anniversarmesse für dessen † Ehefrau Anna Pfister, geb. Graf, und nach dem Ableben des Stifters auch für diesen.

In die Heiligenpflege in Storzingen 200 fl. von Pfarrer Franz Xaver Kitzinger in Storzingen; ferner von ebendenselben 100 fl. zur Abhaltung eines Anniversars für denselben.

Zum Pfarrkirchenfond in Schliengen 200 fl. vom † Decan Pfarrer Franz daselbst zur Abhaltung eines Anniversarseelenamtes, einer hl. Messe, mit dem Offic. def. und Tumbagebet.

In den Kirchenfond zu Wiesloch vom † Amtsactuar Gerhard Dehlenschläger 100 fl. zur Abhaltung eines Jahrtages; in den Kirchen- und Pfarrhausbaufond daselbst 100 fl. zur Unterhaltung des kathol. Pfarrhauses.

In den Loretokapellenfond in Schliengen vom † Decan Pfarrer Franz daselbst 100 fl. zur Abhaltung einer Anniversarmesse in dieser Kapelle.

Zur Heiligenpflege in Hart 100 fl. von Franziska Bieger behufs Lesung einer hl. Anniversarmesse für ihre † Angehörigen.

Zur Pfarrkirchenpflege in Hettingen 67 fl. von Kaufmann Wolf in Gamertingen zu einer Jahrtagsmesse für den † Caspar Steinhart.

Zur Heiligenpflege in Harthausen 50 fl. von Josef Pfaffung zu einer hl. Messe für die † Walburga Pfaff und deren Sohn.

Zur Heiligenpflege in Höfendorf 75 fl. von Pfarrer Josef Hieber zur Abhaltung eines Seelenamtes.

Zur Heiligenpflege in Ostrach 100 fl. von Maria Anna Kreydorn zur Lesung einer heil. Messe für ihren † Ehemann Johann Kreydorn und nach ihrem Ableben auch für sich.

Zur Heiligenpflege in Ablach 50 fl. von Schuster Josef Schweikhart zu einer Anniversarmesse für seine † Ehefrau M. Anna, geb. Buhl, und nach seinem Ableben auch für sich.

Zur Heiligenpflege in Sigmaringendorf 75 fl. zur Abhaltung eines jährlichen Seelenamtes für † Xaver Ruf und Maria Agatha Vist. Ebendahin 50 fl. von Lorenz Gschwender zu einer hl. Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Crescentia, geb. Klauz, und nach seinem Ableben auch für sich.

Zur Heiligenpflege in Stetten bei Haigerloch 50 fl. von Konrad Müller zu einer Jahrtagsmesse für sich und seine Schwester Richarda Müller.

In den Nikolauskapellenfond in Mauchen 150 fl. von dem † Decan Pfarrer Franz in Schliengen zu einer hl. Anniversarmesse und zur Verwendung des Zinsenüberschusses zur Anschaffung von Büchern für arme Kinder.

Zur Heiligenpflege in Kaiserlingen 70 fl. von Maria Anna Bantle, geb. Kramer, zu einer hl. Jahrtagsmesse für sich, ihren Ehemann, Schwiegervater und die ganze Verwandtschaft.

In den Kirchenfond in Biel 100 fl. von dem † Pfarrer Josef Stebel zu einem Seelenamte für denselben.

Beiträge für die fittlich verwahrlosten Kinder.

Decanat Ottersweier: Ottersweier 11 fl. 14 kr.; Neusatz 5 fl. 30 kr.; Lauf 10 fl.; Achern 1 fl. 10 kr.; Definitor Pfeiffer 2 fl. 20 kr.; Alenau 6 fl.; Ottersweier (von Pfarrer Münzer) 1 fl.; Steinbach 4 fl. 34 kr.; Sandweier 10 fl.; Wintersdorf 3 fl.; Sffezheim 6 fl. 30 kr.; Hügelshheim 3 fl. 36 kr.; Ulm bei Lichtenau 2 fl. 12 kr.; Wimbuch 2 fl.; Moos 1 fl.; Unzhurst 3 fl. 44 kr.; Sasbachwalden 3 fl. 48 kr.; Ottenhöfen 8 fl. 18 kr.; Walbulm 3 fl. 30 kr.; Mösbach 2 fl.; Thiergarten 1 fl. 45 kr.; Stadelhofen 3 fl. 56 kr.; Erlach 2 fl. 30 kr.; Wagshurst 6 fl.; Densbach 4 fl. 33 kr.; Oberachern 4 fl. 46 kr.; Altschweier 6 fl. 40 kr.; Pf. Mark 1 fl. 20 kr.; Eistenthal 7 fl. 47½ kr.; Herrenwies 2 fl. 20 kr.; Bühlenthal 10 fl. 14 kr.; Pf. Danner 2 fl.; Bühl 15 fl. 16 kr.; Kappelwindel 4 fl.; Sinzheim 5 fl. 8 kr.; Definitor Montet 5 fl.; Renchen 8 fl. 20 kr.; Großweier 1 fl.; Gamshurst 4 fl. 34 kr.; Stollhofen 1 fl. 38 kr.; Ulm bei Lichtenau (nachträglich) 6 kr.; Schwarzach 7 fl. 25 kr.; Söllingen 1 fl. 18 kr.; Ottersdorf 6 fl.; zus. 201 fl. 2 kr.

Decanat Klettgau: Altenburg 2 fl. 42 kr.; Balthersweil 1 fl. 1 kr.; Bühl 1 fl. 30 kr.; Degernau 3 fl. 30 kr.; Griefen 15 fl.; Hohenthengen 7 fl. 48 kr.; Kadelburg 2 fl. 6 kr.; Lienheim 2 fl. 6 kr.; Lottstetten 4 fl.; Oberlauchringen 1 fl. 45 kr.; Obereggingen 2 fl. 21 kr.; Rheinheim 1 fl.; Schwerzen 2 fl.; zus. 46 fl. 49 kr.

Pfarrei Lohrbach 4 fl. 55 kr.; Pfarrei Schenkenzell 5 fl. 5 kr.; M. A. R. in L. für die Rettungsanstalt in Blumenfeld 20 fl.; Pfarrei Gutmadingen 40 kr.; Geisingen 8 fl. 27 kr.; Raithaslach 4 fl. 22 kr.; Feldkirch 11 fl. 12 kr.; Birkendorf 3 fl. 20 kr.; Acharren 3 fl.; Wittnau 3 fl. 30 kr.; Stadtpfarrei Bruchsal 11 fl.; Friedenweiler 2 fl. 13 kr.; Unabingen 1 fl. 46 kr.; Hr. Defin. Pf. Serrer in Sölden 41 kr.